

Touren- und Fotobericht Rophaien-Diepen



Bericht: bericht-2006-07-16-touren-und-fotobericht-rophaien-diepen

© 2013 SAC Aarau, <http://sac-aarau.ch>. Alle Rechte vorbehalten.

Fotobericht vom 16. Juli 2006 mit 31 Fotos.

Tourenbericht

2. Juli 2006, von Riemenstalden auf Rophaien und Diepen mit Thomas Fuhrer, Berichterstatter: Thomas Fehlmann. Bilder: Hans Jürg Müller.

Tourenausschreibung: T3B2. Für Frühaufsteher! Rassige Bergwanderung mit ausgesetzten Stellen und herrlichen Tiefblicken auf den Vierwaldstättersee. MZ ca. 5½ Std., hinauf 1050 Hm, hinab 880 Hm. Fahrt mit SBB Aarau ab 5.46 Uhr (!) via Freiamt und Arth-Goldau nach Sisikon und mit dem Postauto zur Talstation der Luftseilbahn Riedberg - Butzen, welche uns auf 1460 m hinaufträgt. Route Aufstieg in knapp 2 Std. auf den Rophaien. In weiteren 1½ Std. über den z.T. ausgesetzten, aussichtsreichen Grat auf den Diepen. Der Abstieg erfolgt über Firtigrätli - Schön Chulm - Ober Ochsenbiel zum Fleschsee. Ein kurzer Aufstieg führt uns auf den letzten Aussichtspunkt, die Hüendereg (1873 m). Von dort gelangen wir durch einen lichten Wald und über blühende Alpwiesen zur Bergstation der Luftseilbahn auf den Eggbergen, mit welcher wir nach Flüelen hinunterschweben. Ab Flüelen nehmen wir um 16.14 Uhr das Schiff und lassen den Tag mit einer Schifffahrt nach Brunnen ausklingen, wo wir um 17.51 Uhr den Zug besteigen. Ankunft in Aarau um 19.27 Uhr.

Tourenbericht: Von wegen Luftseilbahn Riedberg - Butzen! Diese gibt's nicht mehr; sie wurde durch eine Strasse ersetzt, aber ohne Personentransport! Also musste Thomas am Freitagabend alles umorganisieren, statt dem Schiff um 16:14 das Schiff um 17:43 buchen, und wir genossen die Aussicht auf zusätzliche 450 Hm. Aber es lohnte sich! Denn am Aufstiegsweg liegt der Alplensee, und der lockte zum Bade! So stürzten wir uns bereits zum Frühstück ins gar nicht kalte Wasser. Der Weg durch die Blumen und Wälder hinauf zum Rophaien fiel dann leicht. Den Rophaien kennen alle, die schon mal am Urnersee waren. Doch von oben sieht er noch viel schöner aus, und endlich wissen wir, warum das Kreuz so verheissungsvoll leuchtet. Es ist nämlich aus Aluminium gefertigt, und über fünf Meter hoch! Allein waren wir nicht, so konnte Thomas sein neues Tourenmenu-Behältnis gleich einer interessierten Zuhörerschaft vorstellen. Eisgekühlt finden darin frische Erdbeeren, Gemüse und Hauptspeise Platz; Schluss also mit der ungesunden Servelat für Wanderungen! Nun ging's über einen wunderschönen Gratweg rauf und runter zum Diepen-Sattel. Der Diepen (2222m) lockte; geschwind eilten wir die 200 Hm hinauf und genossen die Aussicht - diesmal allein. Oder fast allein: zwei Urner kamen nämlich den ausgesetzten und weglosen Grat hoch unangeseilt direkt vom Schön Chulm hoch, wo uns ein Schnürli angemessen vorgekommen wäre. Ausserdem waren da noch zwei Schafe, die uns partout nicht gehen lassen wollten! Zurück zum Sattel, und runter zum Schön Chulm, wo es ein Wasserhahn ermöglichte, die leeren Treibstoffvorräte zu

ergänzen. Zum nächsten See, dem Fleschsee, war es nun nicht mehr weit, und siehe da! die Zeit reichte für ein zweites Bad! Nun ahnt der geneigte Leser, was das "B2" hinter dem bekannten T3 in der Tourenausschreibung bedeutet: Badehose nicht vergessen! Für die Hüenderegg war nun keine Begeisterung mehr zu wecken; so genossen wir es, durch den Wald zur Seilbahn Eggbergen zu wandeln, die uns 1000 Hm Abstieg ersparte und hinunter zum Schiff nach Flüelen brachte. Ein herrlicher, aussichtsreicher Sonntag ging gediegen zu Ende auf dem Urnersee, den wir seit Mittag von ziemlich weit oben bestaunt hatten. Thomas, herzlichen Dank, das war eine wunderschöne Tour!



Bild 1 - Abfahrt ab Aarau um 05.46 Uhr!



Bild 2 - Ein schöner Tag steht bevor.



Bild 3 - Mit dem Postauto ins Riemenstaldental auf 1100 m.ü.M.



Bild 4 - Wo geht's lang zum Rophaien?

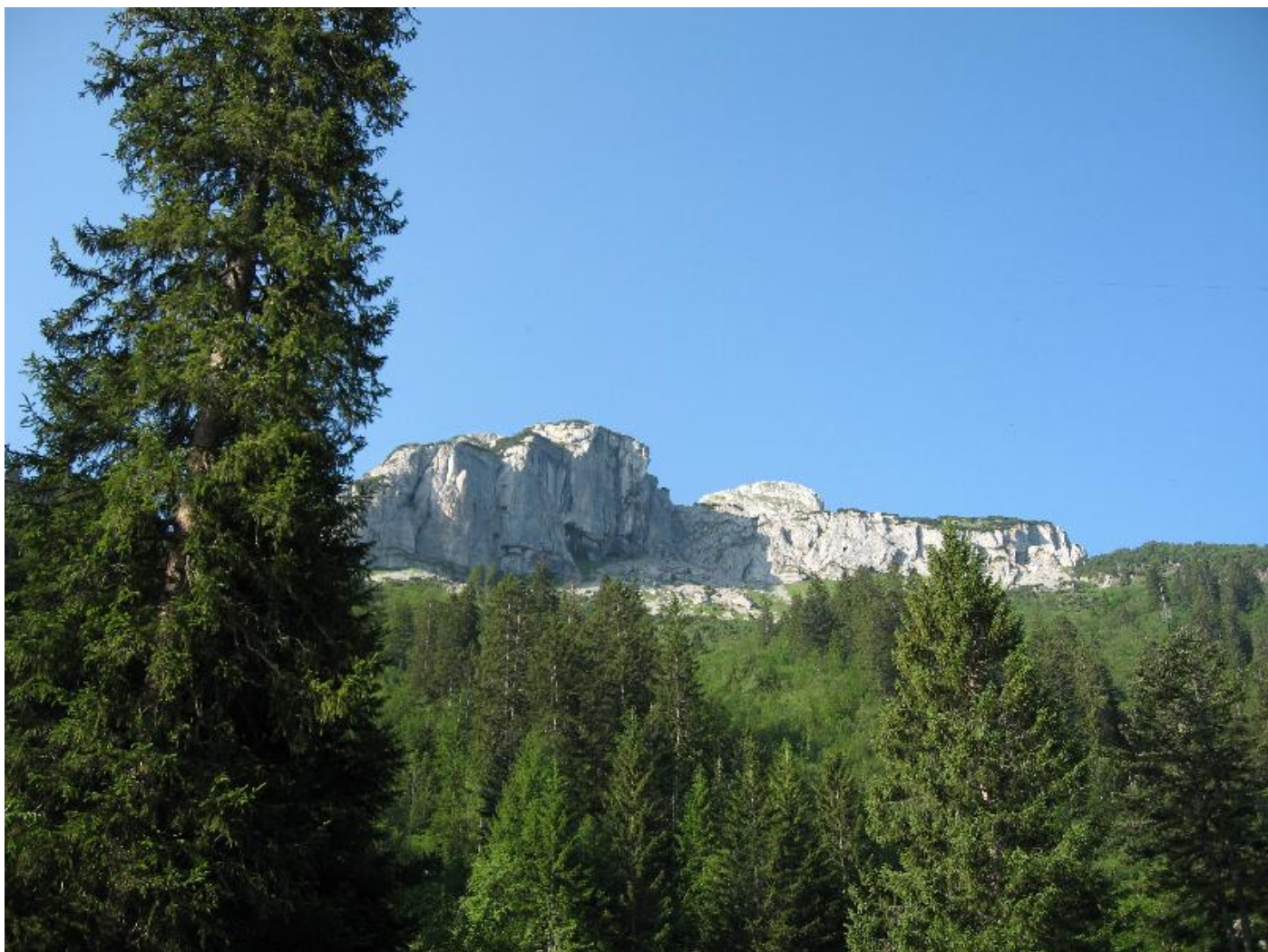


Bild 5 - Na, zu viel versprochen?



Bild 6 - Steil bergauf auf kühlen Matten.



Bild 7 - Hoch geht's zum See.



Bild 8 - Hier kommt er, der Alplensee



Bild 9 - ...und lädt zum kühlen Bade ein.

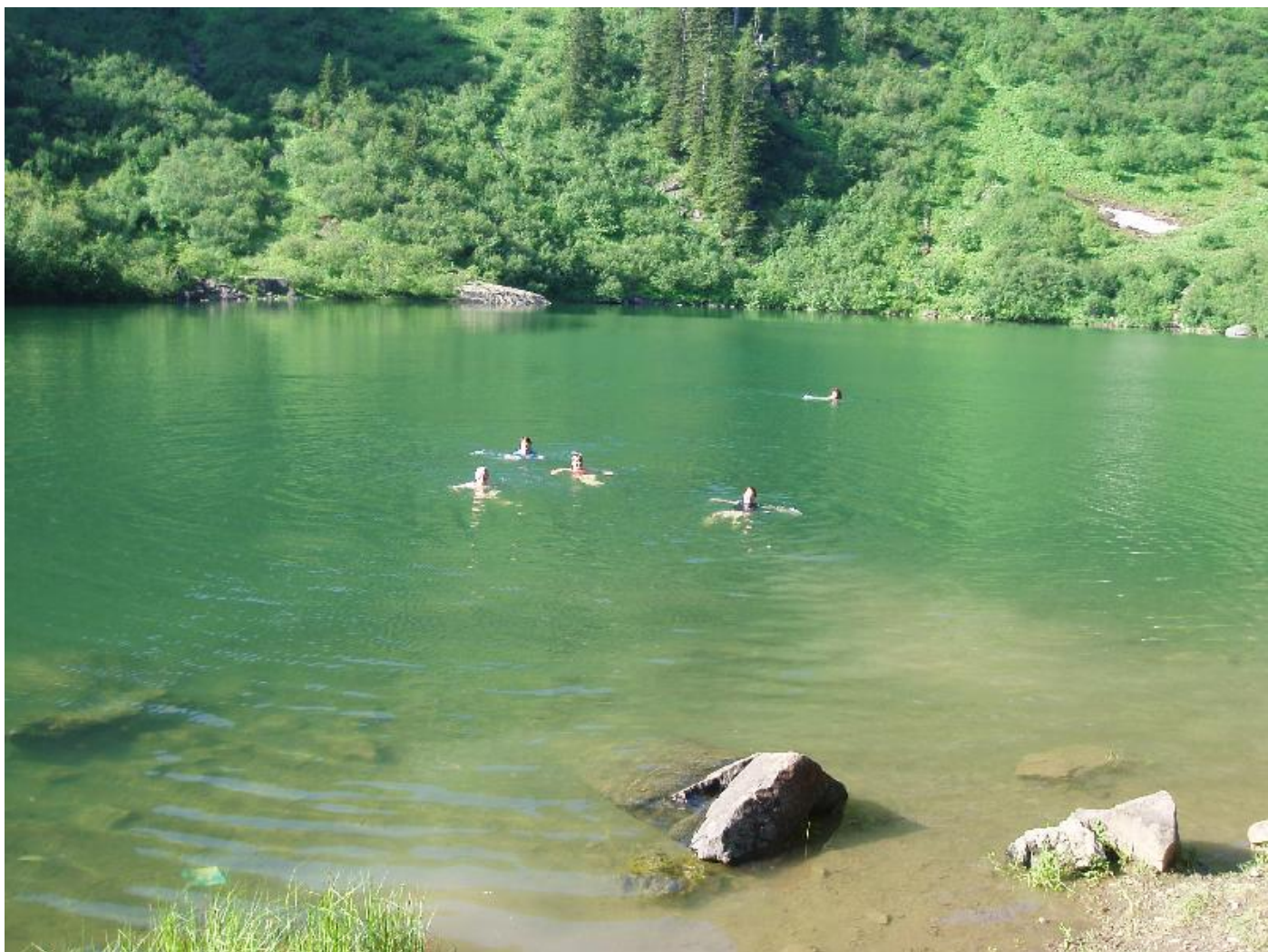


Bild 10 - Natur pur. Wer hat die Badehose vergessen?



Bild 11 - Hans Jürg als wandernder Wäschetrockner.



Bild 12 - Der Weg durch Blumen und Wälder war genussvoll.



Bild 13 - Schon oben auf der höchsten Alp.



Bild 14 - Das Gipfelkreuz lockt.



Bild 15 - Prost..!



Bild 16 - Das Kreuz auf dem Rophaien aus der Nähe.



Bild 17 - Mittagessen mit Aussicht auf Brunnen.



Bild 18 - Produktepräsentation auf dem Gipfel.



Bild 19 - Der Grat zum Diepen.



Bild 20 - Eine luftige Sache.



Bild 21 - ...und immer höher.



Bild 22 - 800 Hm in der Stunde.



Bild 23 - Obligate Gipfelkunde mit Thomas.



Bild 24 - Wir haben es geschafft.



Bild 25 - ...so steil!



Bild 26 - Die Zeit reichte für ein Bad im Fleischsee.



Bild 27 - Links der Rophaien, rechts der Diepen.



Bild 28 - Das sieht toll aus!



Bild 29 - Rophaien oben, Kirche von Flüelen unten.



Bild 30 - Der krönende Abschluss. Mit Sandalen auf dem Schiff.



Bild 31 - Elisabeth genießt die Fahrt auf dem Urnersee.